

GfHF e.V. · Legiendamm 16 · 10179 Berlin

Kostenfreie Unterrichtseinheiten zu MEDIENKOMPETENZ für Jugendliche (ab 14 Jahre) durch medienpädagogisch geschulte ReferentInnen

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,
die **Gesellschaft für Humanistische Fotografie** (GfHF) führt seit 10 Jahren erfolgreich pädagogische Kunst- und Kulturvermittlungsprogramme für Kinder und Jugendliche begleitend zu Ausstellungen durch. Um die Medienkompetenz sowie das entwicklungspolitische Wissen von Jugendlichen ab 14 Jahren zu erhöhen, bieten wir auch 2018 **Unterrichtseinheiten an Schulen und zu Ausstellungsbesuchen an**. Die Unterrichtseinheiten sind kostenfrei, es fällt nur der Eintritt zu den Ausstellungen an, dieser beträgt z.B. in **f³ – freiraum für fotografie** bei Gruppen über 10 Personen 2 € pro Schüler/in.

Basis der Unterrichtseinheiten sind Fotografien mit politischem und gesellschaftlich relevantem Inhalt, die während des Projekts in Berliner Ausstellungen zu sehen sind. Themen wie Menschenrechte, Krieg, Migration und Globalisierungsaspekte im Nord-Süd Kontext sollen das Weltwissen der SchülerInnen vertiefen und erweitern.

Medienpädagogisch geschulte, qualifizierte Referentinnen und Referenten, die weitreichende Erfahrung aus dem Kontext der Fotografie mitbringen, führen **direkt an Ihrer Institution oder in Ausstellungen zwei bis vier Unterrichtseinheiten** durch. Die Termine zu Ausstellungen **von März bis Ende des Schuljahres** können jetzt gebucht werden. **Da die Plätze limitiert sind, reservieren Sie Ihren Termin bitte frühzeitig bei:** Frau Dimitra Maragkaki, dimitra@gfhf.eu.

Es werden Themen behandelt wie:

- Wie werden Bilder konstruiert und wie wirken sie auf uns?
- Wie können wir Bilder lesen, wie ihre unterschwelligten Botschaften entschlüsseln?
- Wo werden die Bilder gezeigt und verändert sich dadurch ihre Wirkung?
- Wie nutzen wir Fotografie und in wo verbreiten wir unsere Fotos?
- Wie können wir eigene Bilder-Botschaften kreieren?

Wir würden uns freuen, mit Ihnen zusammenzuarbeiten!

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Mouratidi

Künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin

Kontakt

Phone +49 30/60 40 77 48
Fax +49 30/60 40 77 18
Web www.gfhf.eu
Mail info@gfhf.eu

Amtsgericht Eintragung

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Registrierungsnummer 25691 NZ

Steuernummer

Finanzamt für Körperschaften I
Steuernummer 27/666/56551

Bankverbindung

GLS-Gemeinschaftsbank
IBAN DE22 4306 0967 4015 0898 00
BIC GENODEM1GLS

Beispiele aktueller Fotoausstellungen, die im Rahmen des Projekts besucht werden können:

Ausstellung zum Thema Steueroasen und internationale Finanzwelt

THE HEAVENS - ANNUAL REPORT von Paolo Woods und Gabriele Galimberti

12. April – 17. Juni 2018

Drei Jahre lang bereisten die beiden Fotografen Paolo Woods und Gabriele Galimberti Steueroasen auf aller Welt. Die Vielzahl von Artikeln und Berichten zu diesem kontroversen Thema werden in der Regel mit Bildern von palmengesäumten tropischen Stränden illustriert. Sie verdecken die Tatsache, dass heute mehr als die Hälfte des Welthandels über diese Orte abgewickelt wird. Paolo Woods und Gabriele Galimberti nehmen uns mit auf eine Reise in eine selten gesehene, geheimnisvolle Welt, die ganz anders ist, als wir sie uns vorstellen. Das Workshop-Angebot untersucht u.a. die Fragen "Was sind Steueroasen? Was zeigen die Fotografien und welche Fragen werfen sie auf?" Die Schülerinnen und Schüler gehen der Verbindung von gesellschaftlicher Diskussion und Fotografie nach. Anhand der Beispiele aus THE HEAVENS wird die Arbeitsweise der Fotografen analysiert und über inhaltliche, wie ethische Fragen diskutiert.

ZIELGRUPPE: Sekundarstufe II, Jugendgruppen, Studierende.

ORT: f3- freiraum für fotografie, Waldemarstraße 17, 10179 Berlin.

KOSTEN: Die UE sind kostenfrei, der Ausstellungseintritt pro Schüler/in beträgt 2 €.

22. Juni – 3. September 2018

Ausstellung zum Thema Menschenrechte und LSBTTI* Community.

WHERE LOVE IS ILLEGAL von Robin Hammond

Mehrere Jahre reise der international ausgezeichnete Fotograf Robin Hammond durch Länder, in denen homosexuelle Handlungen unter Strafe stehen und porträtierte Schwule, Lesben, Transgender und Queere Menschen. Entstanden sind so hunderte Porträts, die intime Einblicke in die Vielfalt und Diversität der LSBTTI* Community auf der ganzen Welt geben und von den schwierigen Bedingungen erzählen, unter denen die Abgebildeten – offen oder im Geheimen – ihre Identität täglich neu verteidigen müssen. Der Workshop behandelt die Fragen. "Was kann eine Fotografie uns verraten? Wie bilden wir uns eine Meinung über Menschen? Wie können Fotografien dazu beitragen, Vorurteile abzubauen und Menschen im ihrem Bestreben nach Gleichberechtigung zu unterstützen?" Die Schülerinnen und Schüler gehen der Verbindung zwischen Fotografien und gesellschaftlicher Diskussion nach und lernen Techniken der visuellen Repräsentation von gesellschaftlichen Minderheiten auf Augenhöhe kennen.

ZIELGRUPPE: Sekundarstufe I-II, Jugendgruppen.

ORT: f3- freiraum für fotografie, Waldemarstraße 17, 10179 Berlin.

KOSTEN: Die UE sind kostenfrei, der Ausstellungseintritt pro Schüler/in beträgt 2 €.

Anmeldung bei: Frau Dimitra Maragkaki, dimitra@gfhf.eu – Tel.: 030 60 40 77 48.